

W.A.V.E. BESUCHSTAG

07. ODER 09. OKTOBER 2025



© ASYMETRIE | ABR Architecture



© Eric Massin



© WOW Engineering | Maxime Delvesaux



© cellule.archi | FWB



© ASYMETRIE | ABR Architecture



Interreg



Cofinancé par
l'Union Européenne
Kofinanziert von
der Europäischen Union

Grande Région | Großregion



Avec le
soutien
de la
Wallonie

Ligne
bois

Angesichts des großen Interesses und der außergewöhnlich hohen Zahl an Anmeldungen freuen wir uns, Ihnen zwei Besuchstermine anbieten zu können: entweder am Dienstag, den 7. Oktober, oder am Donnerstag, den 9. Oktober, um jedem die Möglichkeit zu geben, voll daran teilzunehmen.

TAGESPROGRAMM

- Abfahrt mit dem Bus ab Namur – Zwischenhalt in Charleroi
- Besichtigung der Baustelle der Schule **“La Samaritaine”** in Charleroi
- Besichtigung des **Königlichen Athenäums “Les Marlaire”** in Gosselies
- Besichtigung der Baustelle des **Königlichen Athenäums von La Louvière**
- Networking-Mittagessen im Restaurant MAH.sense
- Besichtigung der Baustelle des **Ausbildungszentrums des FOREM** in Jemappes
- Besichtigung des **Bürogebäudes “Cadre de vie”** in Nivelles
- Rückfahrt mit dem Bus nach Namur – Zwischenhalt in Charleroi



KONTAKTPERSONEN

Koordinatorin Auore LEBLANC
al@lignebois.be
+32 (0)494 65 12 57

Projektleiterin Louiza RANDJELOVIC
lr@lignebois.be
+32 (0)493 91 76 98

7:45–8:15

Abfahrt mit dem Bus ab Namur, dann Charleroi

Zwei Treffpunkte sind vorgesehen.

8:30–9:15

Besichtigung der Baustelle der Schule “La Samaritaine”

Mit einer Gesamtfläche von 5.960 m², verteilt auf drei Ebenen, zeichnet sich das neue Schulgebäude der “La Samaritaine” durch seine Hauptstruktur aus, die vollständig aus Holz besteht. Dieser Bauansatz trägt sowohl ökologischen als auch technischen und ästhetischen Anforderungen Rechnung. Die Tragstruktur basiert auf einem Stützen-Träger-System aus Fichten-Brettschichtholz. Diese Konfiguration ermöglicht die Optimierung von Spannweiten, reduziert die Anzahl der Zwischenstützen und bietet eine große Freiheit bei der Neugestaltung der Räume. Die Decken bestehen aus rippenverstärkten CLT-Platten, die mit Brettschichtholz-Balken zusammenwirken. Dieses Verbundsystem optimiert die mechanische Leistungsfähigkeit, trägt zu einem vernünftigen Materialeinsatz bei und erleichtert die Integration technischer Installationen. Die Fassaden bestehen aus vorgefertigten Holzrahmenelementen, die mit einer 24 cm dicken Zelluloseisolierung versehen sind. Die Vorfertigung im Werk ermöglicht eine kontrollierte Ausführungsqualität, verkürzt gleichzeitig die Bauzeit vor Ort und reduziert die Baustellenbelastungen. Da die Stützen-Träger-Struktur von den Fassadenelementen getrennt ist, die wiederum vom Fassadenbelag und den technischen Installationen getrennt sind, **ist das Gebäude vollständig rückbaubar.**

Referenten : Pierre-Antoine Cordy (CEO – WOW Engineering)

Philippe Courtoy (Wood Specialist Consultant – Woodshapers)

Florence Schepkens (Architektin – Hainaut Gestion du Patrimoine)



10:05–10:50

Besichtigung des Königlichen Athenäums “Les Marlaires”

Das neue Schulgebäude in Gosselies umfasst 15 Klassenzimmer auf zwei Ebenen und wurde überwiegend aus CLT gebaut – für Wände, Böden und Dach. Dies ermöglicht eine klare Lesbarkeit des Bausystems. Hinzu kommt eine neue Sporthalle von ca. 1.000 m², deren Wände in Holzrahmenbauweise errichtet sind. Das Dach wird von großen Brettschichholzträgern getragen, die die Leistungsfähigkeit von Holz demonstrieren, große Spannweiten ohne Zwischenstützen abzudecken. Die Kombination von CLT und Brettschichholz verdeutlicht die Komplementarität dieser Systeme in Bezug auf statische Anforderungen und architektonische Vorgaben. Ein besonderes Merkmal des Projekts ist **der überdachte Außenbereich, der aus Reststücken von CLT-Platten gebaut wurde**, die beim Bau der Klassenzimmer anfielen. Seine Geometrie und Verbindungstechnik wurden speziell entwickelt, um diese Materialien vor Ort wiederzuverwenden, den Abfall zu reduzieren und den bisher schwer wiederverwendbaren Paneelen ein zweites Leben zu geben.

Referenten : Pierre-Antoine Cordy (CEO - WOW Engineering)
Philippe Courtoy (Wood Specialist Consultant - Woodshapers)
Jérôme Meunier (Architekt - Direction régionale du Hainaut)



Das Projekt zum Wiederaufbau des Grundschulbereichs des Königlichen Athenäums von La Louvière ist Teil eines Forschungs- und Entwicklungsansatzes. Es handelt sich um ein Pilotprojekt zur Erprobung eines modularen, reproduzierbaren Bausystems namens MODUL R, das entwickelt wurde, um Schnelligkeit, Wirtschaftlichkeit, Energieeffizienz und Umweltfreundlichkeit zu vereinen, ohne auf architektonische Qualität zu verzichten. Das neue Gebäude, das hinter dem bestehenden Komplex errichtet wird, wird 10 Klassenräume (Kindergarten und Grundschule), einen Speisesaal, eine Bibliothek sowie Verwaltungsräume und Gemeinschaftsbereiche umfassen. Im Außenbereich ergänzen ein überdachter Pausenbereich, ein Spielplatz und ein neu gestalteter Parkplatz die Infrastruktur. Die Bauweise kombiniert Holz und Beton: die technischen Bereiche werden in Beton ausgeführt, während die Klassenzimmer und Nebenräume aus CLT und Brettschichtholz aus nordischer Weißtanne bestehen. Eine teilweise Vorfertigung beschleunigt die Bauzeiten, und das sichtbare Holz schafft eine warme, kinderfreundliche Lernumgebung. Das Projekt gilt als Referenz für nachhaltiges, industrialisiertes Bauen und bietet ein hohes Potenzial zur großflächigen Replikation.

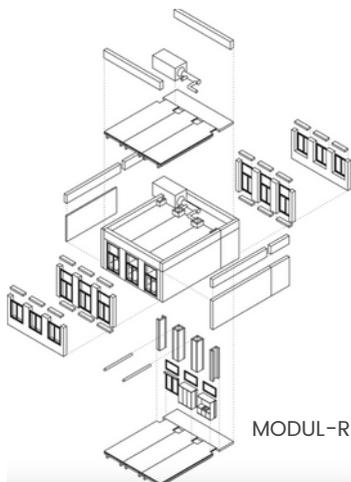
Referenten: Olivier Bourez (Architekt - Matador)
 Catherine Pinckaers (Ingenieurin - Greisch)
 Xavier Tintinger (B2B-Vertriebsleiter - Stabilame)
 Vertreterin der Gebäudeverwaltung der FWB/BWE



© cellule.archi | FWB



© cellule.archi | FWB



MODUL-R

© Matador IKS Studio



© cellule.archi | FWB

12:45–14:15

Networking-Mittagessen, Restaurant MAH.sense

Rue de la Verrerie 5, 7330 Saint-Ghislain

14:40–15:25

Besichtigung der Baustelle des Ausbildungszentrums des FOREM

Auf dem Gelände der ehemaligen Walzwerke in Jemappes entsteht ein neues Zentrum für Aus- und Weiterbildung in Ökotechnologien. Dieses ehrgeizige Projekt, getragen vom FOREM, hat das Ziel, zukünftige Fachkräfte und Quereinsteiger für den Einsatz neuer Materialien, nachhaltiges Bauen und Energieeffizienz auszubilden. Das Gebäude mit einer Gesamtfläche von 6.000 m² zählt zu den größten Holzbauprojekten in der Wallonie. Es zeichnet sich durch eine konsequent auf Nachhaltigkeit ausgerichtete Planung aus: tragende Struktur aus Brettschichtholz, Decken aus CLT, Fassaden in Holzrahmenbauweise. Hierbei bleibt die Struktur bewusst sichtbar, um die Materialität des Holzes hervorzuheben. Der Bau ist vorbildlich in Bezug auf Energieeffizienz, da keine fossilen Energien genutzt werden. Es werden 1.000 Photovoltaikmodule installiert, kombiniert mit einem Batteriespeichersystem, das den Eigenverbrauch maximiert. Das Projekt erfüllt die Anforderungen der europäischen DNSH-Norm („Do No Significant Harm“) und soll als Referenzzentrum für die Ausbildung in Berufen der Energiewende und ökologischen Transformation dienen.

Referenten: Olivier De Temmerman (Ingénieur - BSolutions)
Kévin Dumont (Projektleiter - StructureWood)
Alexandra Smeets (Architektin - ABR Architecture)



16:15–17:00

Besichtigung des Bürogebäudes „Cadre de vie“

Die Stadt Nivelles treibt die Entwicklung eines neuen Bürogebäudes voran, das den Dienst „Cadre de vie“ aufnehmen soll. Das Projekt liegt in einem sich wandelnden Stadtviertel und gewährleistet einen harmonischen Übergang zwischen den bestehenden Gebäuden und dem Neubau. Das Gebäude ist nach einem Nachhaltigkeitskonzept entworfen und setzt auf Materialien mit niedriger CO₂-Bilanz: **wiederverwendete Ziegel, Massivholz, CLT** sowie ein innovatives Bausystem von LEKO Labs, das **CLT-Wände mit Holzfaserdämmung integriert**. Der dreigeschossige Baukörper (Erdgeschoss + zwei Obergeschosse) basiert vollständig auf einer CLT-Struktur, einschließlich Decken und Holzdachkonstruktion. Damit verbindet das Projekt Energieeffizienz, einen geringen ökologischen Fußabdruck und architektonische Qualität.

Referenten : Maxime Bourguignon (Leiter - SABEM)
Laurence Bouttiau (Architektin - ABR Architecture)
Olivier De Temmerman (Ingénieur - BSolutions)
Pasqual Rimeau (Bauherr - Ville de Nivelles)
Emmanuel Weiss (Vertriebsleiter - LEKO Labs)



17:00

Rückfahrt mit dem Bus nach Charleroi, anschließend Namur.
Ankunft in Namur um 18:00 Uhr